

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ortsbeirates Südstadt

Sitzungstermin: Donnerstag, 10.09.2015  
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr  
Sitzungsende: 20:30 Uhr  
Raum, Ort: SBZ "Heizhaus" Südstadt, Tychsenstraße 9b, 18059 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Kristin Schröder DIE LINKE.

##### reguläre Mitglieder

Henning Wüstemann	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Klaus Kasperski	SPD	
Horst Patzwahl	DIE LINKE.	
Renate Schlonske	DIE LINKE.	entschuldigt
Dr. Fred Mrotzek	CDU	ab TOP 2
Christel Neuendorf	CDU	
Thoralf Sens	SPD	entschuldigt
Friedrich Koch	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	entschuldigt
Siegfried Aust	UFR/ FDP	

##### Verwaltung

Kathrin Karnatz Ortsamt Mitte  
Ramona Scheffler Ortsamt Mitte

##### Gäste

Renate Fieber Verwaltungsdirektorin  
Eigenbetrieb Klinikum Südstadt  
Rostock  
Werner Simowitsch Ortsbeirat Stadtmitte

##### Entschuldigte Mitglieder

##### reguläre Mitglieder

Thomas Schult	AfD	nicht anwesend
---------------	-----	----------------

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung

- 3 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 4 Protokollkontrolle
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben "Neubau Gesundheitszentrum mit Arztpraxen, Kleingewerbe, Fitnessstudio und Stellplätzen, B-Plan Nr. 09.SO.162 "Groter Pohl - Östlicher Teil"" Rostock, Erich-Schlesinger-Str. 28, Az.: 01136-15  
Vorlage: 2015/BV/1110
- 5.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben "Errichtung eines oberirdischen offenen Parkhauses mit 366 PKW-Stellplätzen" Rostock, Südring 81, Az.: 01660-15  
Vorlage: 2015/BV/1050
- 6 Rettung der Schleuse am Mühlendamm
- 7 Antrag Sanierung Ziolkowskistraße
- 8 Berichte der Ausschüsse
- 9 Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin
- 10 Verschiedenes
- 11 Schließen der Sitzung

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit</b>
--

Frau Schröder eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gäste und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig.

<b>TOP 2 Änderungen der Tagesordnung</b>
--

Frau Schröder stellt folgende Anträge zur Änderung der Tagesordnung:

1. TOP 3 wird gestrichen. Die Genehmigung der Niederschrift der Dringlichkeitssitzung vom 03.09.2015 ist erst in der Oktobersitzung möglich, da die Zustellung der Niederschrift noch nicht erfolgt ist.
2. TOP 5.1: Einvernehmen der Gemeinde 2015/BV/1110 wird auf die Sitzung im Oktober vertagt. Die Vorstellung des Bauvorhabens durch den Bauherrn ist erst im Oktober möglich.
3. Aufnahme als TOP 6: Rettung der Schleuse am Mühlendamm
4. Aufnahme als TOP 7: Antrag zur Sanierung der Ziolkowskistraße  
Der Antrag liegt den Mitgliedern des OBR als Tischvorlage vor.

Die Tagesordnung wird mit den vorgeschlagenen Änderungen genehmigt.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	6
Dagegen:	--
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 3 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

keine

**TOP 4 Protokollkontrolle**

Keine Anmerkungen

**TOP 5 Beschlussvorlagen**

**TOP 5.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben "Neubau Gesundheitszentrum mit Arztpraxen, Kleingewerbe, Fitnessstudio und Stellplätzen, B-Plan Nr. 09.SO.162 "Groter Pohl - Östlicher Teil"" Rostock, Erich-Schlesinger-Str. 28, Az.: 01136-15  
Vorlage: 2015/BV/1110**

Die Beschlussvorlage wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

**TOP 5.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben "Errichtung eines oberirdischen offenen Parkhauses mit 366 PKW-Stellplätzen" Rostock, Südring 81, Az.: 01660-15  
Vorlage: 2015/BV/1050**

Frau Fieber (Verwaltungsdirektorin des Klinikums Südstadt) informiert über das Bauvorhaben. Das Klinikum Südstadt stößt an seine Kapazitätsgrenzen.

Es fällt immer schwerer den ruhenden Verkehr auf dem Klinikgelände zu ordnen und die Zufahrten für Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge frei zu halten.

Das Klinikum hat großen Zuwachs zu verzeichnen. Die Auslastung liegt im Jahr bei ca. 25.000 stationären und 50.000 ambulanten Aufnahmen.

Viele Patienten oder auch Mitarbeiter kommen von außerhalb.

Die Errichtung eines Parkhauses ist demnach eine unumgängliche Maßnahme für eine dauerhafte Lösung. Das Bauvorhaben wird eine Investitionssumme von 3,5 Mio. EUR haben.

Das oberirdische oben offene Parkhaus besteht aus 4 ½ Etagen und wird 9 Motorradstellplätze und 366 Stellplätze vorhalten, darunter 3 Plätze mit Lademöglichkeit für Elektroautos. Hier wäre später auch eine Erweiterung auf 5 Stellplätze möglich.

Die Stellflächen werden eine Breite von 2,70 m haben, um Patienten mit Rollstühlen, Rollatoren oder anderen Gehhilfen ein komfortableres Ein- und Aussteigen zu ermöglichen.

Die bisherigen Parkplätze werden erhalten, so dass insgesamt 700 Parkplätze auf dem Klinikgelände vorgehalten werden.

Die Parkplätze sind gebührenpflichtig. Eine Vorhaltung von kostenfreien Parkplätzen ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich.

Die Gebühren belaufen sich derzeit auf 5,00 EUR am Tag für Besucher und auf 1,00 EUR pro Tag für Mitarbeiter.

Frau Fieber erläutert an Hand der von ihr mitgebrachten Skizzen und Fotos die Lage des Parkhauses. Das ca. 9 m hohe Parkhaus wird auf der vorhandenen Freifläche des Klinikums

entlang des Südrings entstehen. Es wird aber weitestgehend von den vorhandenen 12 m großen Bäumen verdeckt sein. Der Standort wurde u.a. gewählt, da er für Patienten und Besuchern kurze Wege garantiert.

Auf Nachfragen bestätigt Frau Fieber, dass die Fassaden teilweise farbige Elemente aufweisen werden und dass eine Vertikalbegrünung durch Rankgerüste oder Pergolen vorgesehen ist. Eine installierte Zählanlage wird anzeigen, wenn keine freien Parkplätze mehr vorhanden sind. Die Ein- und Ausfahrten sind über den Haupteingang Südring und die Robert-Koch-Straße vorgesehen. Der Schwerpunkt wird nach Ansicht von Frau Fieber hier am Südring liegen, da die meisten Pkw von außerhalb kämen und in Richtung Satower Straße abfahren.

Eine ausschließliche Erschließung über den Südring ist nicht möglich. Eine dann erforderliche Änderung der Schaltung der Lichtsignalanlage würde den Verkehr auf dem Südring zusätzlich stauen.

Frau Fieber verweist noch einmal darauf, dass man bei eventuell später eintretenden Problemen eine Lösung herbeiführen wird. Dies wurde bisher so gehandhabt und wird auch in Zukunft ihr Anspruch sein.

#### **Abstimmung:**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	7
Dagegen:	--
Enthaltungen:	--

Angenommen	X
Abgelehnt	

### **TOP 6 Rettung der Schleuse am Mühlendamm**

Herr Simowitsch (Vorsitzender des OBR Stadtmitte) informiert darüber, das durch die Mühlendamm Schleuse e. V. i. G einen Antrag gestellt wurde, die Schleuse unter Denkmalschutz zu stellen.

Die Ortsbeiräte Stadtmitte und Brinckmansdorf haben bereits ihre Unterstützung signalisiert. Er bittet auch den OBR Südstadt um seine Unterstützung.

Die Schleuse, gebaut 1887, ist eine der ältesten Schleusen in Mecklenburg-Vorpommern und in Deutschland. Sie ist die einzige Schleuse ihrer Art im Umkreis von 80 km.

Sie ist historisch eng mit der Entwicklung der Hansestadt Rostock verbunden.

Die Schleuse wurde wegen des Neubaus der Mühlendammbrücke Ende 2011 geschlossen.

Nach dem Willen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, als Eigentümer sowie dem Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung in Schwerin und dem Oberbürgermeister der Stadt Rostock, gibt es Pläne, die Schleuse mit Sand zuzuschütten, da die Sanierungskosten zu hoch wären.

Alle Rostocker, Gäste unserer Stadt, alle Freunde des Wassersportes sind aufgerufen, sich bis zum 30.09.2015 an der im Internet initiierten Petition

(<https://www.openpetition.de/petition/online/rostock-die-schleuse-am-muehlendamm-darf-nicht-zugeschuettet-werden>) zu beteiligen, wenn sie sich für den Erhalt der Schleuse einsetzen wollen.

Ein politisches Umdenken soll angeregt werden, die Schleuse nicht nur als Kostenfaktor zu sehen. Eine intakte Schleuse, als technisches Denkmal, wäre für die vielen Gäste der Hansestadt und unser Land durchaus ein zusätzliches Besucherangebot.

### **TOP 7 Antrag Sanierung Ziolkowskistraße**

Frau Schröder hat den Antrag für die heutige Sitzung vorbereitet.

Sie informiert noch einmal darüber, dass für die grundhafte Sanierung der Ziolkowskistraße eine Investitionssumme von 1,5 Mio. EUR notwendig ist.

Die im Antrag aufgezeigten Baumaßnahmen als Deckungsquelle sind Vorhaben, welche auch später umgesetzt werden können.

In der Verwaltung wird derzeit eine Nachtragshaushaltssatzung 2016 vorbereitet. Nach Rücksprache mit dem Tief- und Hafenbauamt ist es demnach sinnvoll, diese Maßnahme jetzt in eine mittelfristige Finanzplanung für 2017/ 2018 mit einzustellen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Zuge der Erarbeitung einer Nachtragshaushaltssatzung für 2016 folgende Baumaßnahme in die mittelfristige Finanzplanung 2017/18 einzustellen:

Grundhafte Sanierung der Ziolkowskistraße / Südstadt

Dazu ist u. a. die Verschiebung folgender Baumaßnahmen in der mittelfristigen Finanzplanung zu prüfen:

- Brücke Kanonsberg ( 850.000€)
- Kreisel Holzhalbinsel (320.000€)
- Geh- und Radwegausbau Werftstraße (360.000€)

**Sachverhalt:**

Die Ziolkowskistraße befindet sich seit Jahren in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Sie wurde in den 1960er Jahren in Plattenbauweise gebaut und ist damit mittlerweile die einzige Straße dieser Bauweise in Rostock. Die Platten sind bereits lose und die Straße ist viel zu schmal. Parktaschen und Parkplätze fehlen und die Gehwege sind in einem äußerst schlechten Zustand. Deshalb spricht sich der Ortsbeirat zum wiederholten Male dafür aus, mittelfristig eine grundhafte Sanierung der Straße in die Planung aufzunehmen.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag zur Abstimmung gestellt.  
Die Mitglieder des OBR sprechen sich einstimmig für den Antrag aus.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	7
Dagegen:	--
Enthaltungen:	--

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 8    Berichte der Ausschüsse**

Ausschuss Bau/ Verkehr/ Ordnung:

Herr Patzwahl hat sich mit den Bauanträgen der Tagesordnung beschäftigt. Weiterhin äußert er sein Unverständnis über die Situation auf dem früheren DMR-Gelände/ Kesselhaus. Die Vermüllung sowie die Lärmbelästigung haben zugenommen. Herr Wüstemann bestätigt dies und sieht den Zustand ebenfalls als mittlerweile grenzwertig an. Herr Patzwahl schlägt eine Vorortbesichtigung unter Beteiligung der zuständigen Ämter vor. Frau Schröder wird vorab Rücksprache mit dem Betreiber Herrn Hasenberg halten.

Es ist auch in diesem Jahr wieder eine Radtour durch den Stadtteil geplant. Es wird angeregt, dass sich beide Ausschüsse beteiligen. Die terminliche Abstimmung sollte in der nächsten Sitzung erfolgen.

Ausschuss Jugend/ Soziales/ Kultur:

Herr Wüstemann schlägt vor, auf das Angebot von Frau Roscher aus der letzten Sitzung einzugehen, die Schulen im Stadtteil besuchen. Hier sollte sich ausgetauscht werden, wie dieses Vorhaben umgesetzt werden kann.

**TOP 9 Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin**

keine

**TOP 10 Verschiedenes**

Frau Schröder informiert über die Einladung zur Vorstellung des Lärmaktionsplans am 30.09.2015, 10.00 Uhr. Herr Patzwahl wird an der Veranstaltung teilnehmen.

Am 17.09.2015, 10.00 Uhr findet die Eröffnung der sanierten Kita „Rappelkiste“ in der Brahestr. 6A statt.

Am 12.09.2015 von 13.00- 18.00 Uhr findet das diesjährige Stadtteilstfest im Kringelgrabenpark statt.

Frau Schröder bittet um Unterstützung durch weitere Mitglieder des OBR z. B. zur Betreuung des OBR- Standes und der Zuckerwattemaschine.

Herr Kasperski und Herr Patzwahl erklären sich bereit.

Im Oktober müssen die Sitzungskalender 2016 durch die Ortsbeiräte abgestimmt werden. Das Ortsamt wird zur nächsten Sitzung zwei Vorschläge vorbereiten.

Herr Simowitsch verweist auf das 25-jährige Jubiläum des Bestehens der Ortsbeiräte in diesem Jahr hin. Es ist noch in diesem Jahr eine Veranstaltung im Bürgerschaftssaal geplant. Er bittet den OBR darum, sich diesbezüglich mit einzubringen.

Sitzungstermine:

Ortsbeirat: 08.10.2015, 19.00 Uhr, SBZ „Heizhaus“, Tychsenstr. 9B, 18059 Rostock

Ausschuss J/S/K: 08.10.2015, 18.30 Uhr, SBZ „Heizhaus“, Tychsenstr. 9B, 18059 Rostock

Ausschuss B/V/O: 07.10.2015, 10.00 Uhr, Ortsamt Mitte, Neuer Markt 1A, 18055 Rostock  
(Zugang Große Wasserstraße)

**TOP 11 Schließen der Sitzung**

Frau Schröder schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

---

Kristin Schröder

---

Kathrin Karnatz